

Fortbildung

Fußball im Nationalsozialismus

Pädagogische Arbeit mit Fußballfanggruppen

Referentin: Paula Scholz

Neues Datum:
Fr., 8. Dezember 2017

Zeit: 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: KZ-Gedenkstätte
Neuengamme
Studienzentrum,
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg



Fußballfans haben einen besonderen Bezug zu Fußballbiographien und zu „ihrem“ Verein und seiner Geschichte. Dies bietet geeignete Anknüpfungspunkte, um nationalsozialistische Vereinsgeschichten sowie antisemitische, rassistische und politische Verfolgung von Fans, Funktionären und Spielern im Nationalsozialismus zu vermitteln und nach heutigen Formen von Rassismus und Antisemitismus zu fragen.

Wie kann eine Vermittlung des historischen Geschehens aussehen, bei der die Verfolgung in den Konzentrationslagern und die Arbeit von Gedenkstätten einbezogen wird? Welche Rolle spielt Fußballspiele auf dem Appellplatz im KZ? Wie wurden (und werden) durch Fußball Männlichkeiten konstruiert? Welche Formen des Gedenkens gibt es heute in Vereinen/Verbänden und bei den Fans?

Nach einem kurzen Input über aktuelle Forschungsstände und mögliche Anknüpfungspunkte an die Fanarbeit diskutieren die Teilnehmenden über mögliche pädagogische Ansätze zur Arbeit mit Fußballfanggruppen in Gedenkstätten.

Die Fortbildung ist kostenfrei. Für Kuchen und Obst wird eine private Umlage von € 2,00/Person vor Ort erhoben.

Anmeldung bis zum 1. Dezember 2017 und Rückfragen bei:
Dr. Susann Lewerenz, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum,
susann.lewerenz@bkm.hamburg.de, Tel. (040) 428 131 536